Das Letzte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **83 (1998)**

Heft 5

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Freidenkertum - ein Witz? Ja, hoffentlich!

Immer wieder erzählen Freidenker Witze über verschiedene Glaubensgemeinschaften. Natürlich erzählen auch die Glaubensgemeinschaften Witze über einander. Viele Glaubensgemeinschaften erzählen aber auch Witze über sich selber! Ein Beispiel aus dem Zürcher Katholischen Pfarrblatt (*forum* Nr. 14, 6.4.1997):

Inkonsequent:

Frag hundert Katholiken, was das wichtigste ist in der Kirche. Sie werden antworten: Die Messe.

Frag hundert Katholiken, was das wichtigste ist in der Messe. Sie werden antworten: Die Wandlung.

Sag hundert Katholiken, dass das Wichtigste in der Kirche die Wandlung ist. Sie werden empört sein: Nein, alles soll bleiben wie es ist!

Lothar Zenetti

Ich habe nie Freidenker Freidenkerwitze erzählen hören. Gibt es keine? (Ich meine natürlich Witze, nicht Freidenker!) Sind wir zu selbstunsicher, um über uns selber lachen zu können? Sind wir so verbittert, dass uns das Lachen erstickt? Ist die Grundlage der Bewegung doch nur negativ, verstehen wir uns letztendlich doch wirklich nur als Gegner von anderen Ideen, so dass wir gar kein Image von uns selber haben, das wir hochnehmen könnten?

„Rettet den Freidenkerhumor!"

Ich würde gerne zeigen, dass wir unsere Anliegen sehr ernst nehmen, aber uns selber nicht allzu verkrustet ernst. Wer kann mir einen Freidenkerwitz oder zwei erzählen - oder auch glatt erfinden? Vielleicht könnten wir sie im FREIDENKER veröffentlichen oder sogar eine Sammlung zusammenstellen.

Hier ein Witz, den ich leicht umgedichtet habe:

Petrus zeigt dem Neuankömmling den Himmel. Sie besichtigen Parzelle nach Parzelle: „Hier sind die Katholiken zu Hause", „Das ist der Palast der Islamisten.", „In jenem Haus von prunkvoller Schlichtheit waltet Calvin."
Sie bleiben vor einer hohen Mauer stehen. Petrus öffnet ein Guckloch. Der Neutote schaut hinein und fragt, wer die denn seien. Darauf sein Führer: „Schhh! Das sind Freidenker und sie wären so enttäuscht, wenn sie wüssten, dass sie da sind."

Und eine Definition im ähnlichen Stil, die entweder den ewigen Diskussionen ein Ende setzen oder aber sie neu entfachen könnte:

Was ist der Unterschied zwischen Atheisten und Agnostikern? - Die Agnostiker sind diejenigen, die weniger überrascht sind, wenn sie im Himmel ankommen!

Es muss aber noch mehr und Besseres geben!
Hinweise, Beiträge usw. bitte an:

Vivian Aldridge, Spalenring 61, 4055 Basel.
Fax. 061 317 98 69 E-Mail: VivAldi@es-basel.ch

Leser schreiben

Mediation ist Friedensarbeit

(FREIDENKER 3/98)

Mediation bedeutet aussergerichtliche Vermittlung in Konflikten durch neutrale Dritte. Der Konflikt kann in einer Partnerschaft/Ehe, unter Verwandten, Nachbarn, zwischen Arbeitgeber/Arbeitnehmer, um nur einige aufzuzählen, sein. Der Mediator hilft den Parteien, eigenständig eine Lösung ihres Konfliktes zu finden. Mediation ist Friedensarbeit!
In der Schweiz hat sich die Mediation seit rund 10 Jahren entwickelt. Ein bedeutendes Teilgebiet der Mediation ist die Familienmediation.

Mediatoren und Mediatorinnen SVFM verfügen über eine Grundausbildung in psychosozialen Berufen oder in Jurisprudenz sowie über eine Zusatzausbildung in Mediation.
Beim Sekretariat des SVFM sind Adressen von anerkannten Mediatorinnen oder Mediatoren erhältlich, Tel. 041 340 35 70 oder direkt bei Gesinnungsfreund Vinzenz Rösli, Mediator SVFM, Baden,
Tel 056 222 71 21.

Vinzenz Rösli

Das Letzte

Das letzte Erzeugnis der Agentur C, das vor kurzem in Basler Trams zu bestaunen war:

> Think about:
> Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand.
> Sprüche 3,5